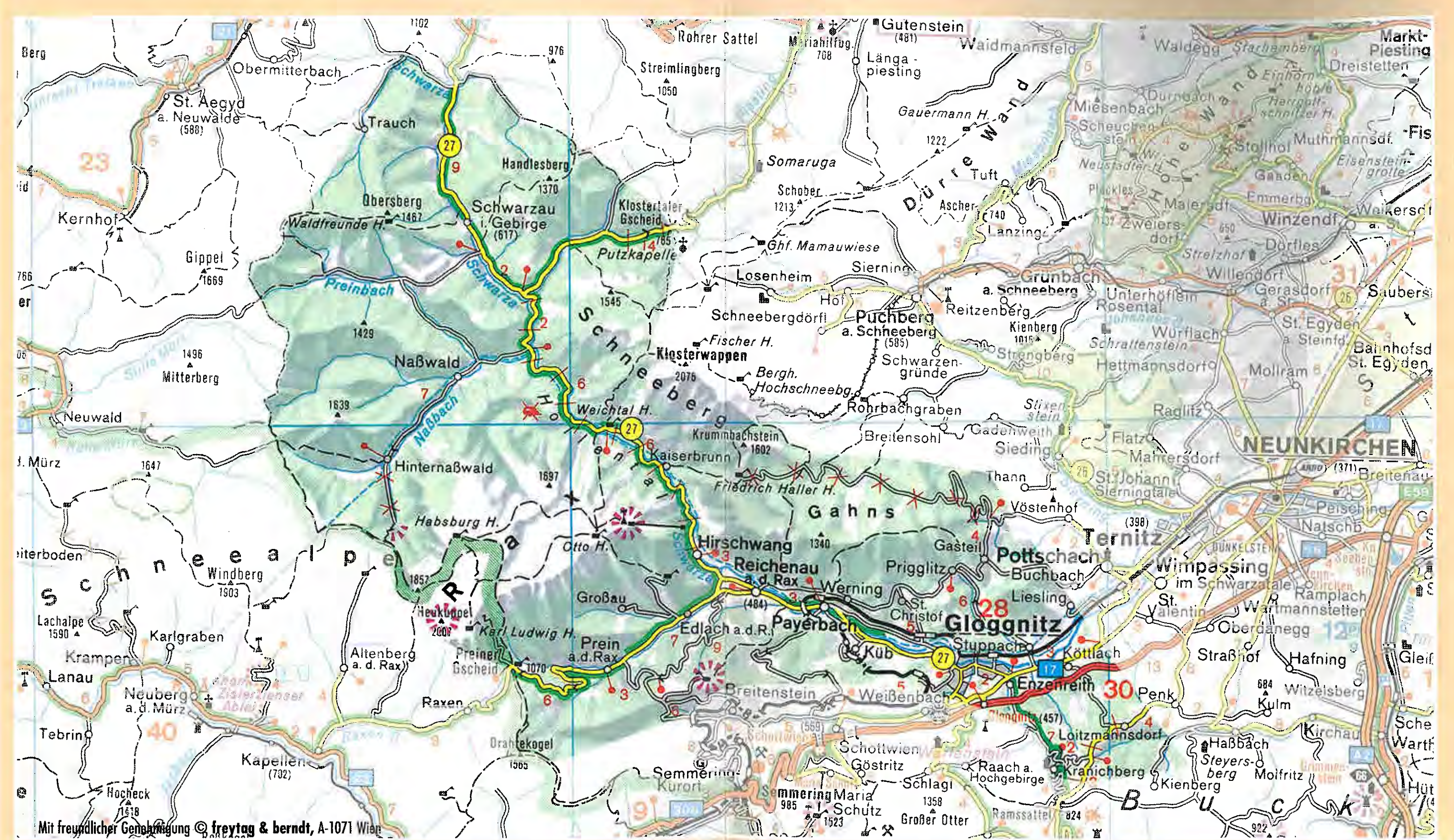


1896-1996



*100 Jahre Bergrettung
in Reichenau/Rax*





Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Bergrettungsdienst, Ortsstelle Reichenau

Für den Inhalt verantwortlich: Siegfried Krätzel, 2650 Payerbach

Verlagspostamt: 2651 Reichenau

Gestaltung und Produktion: Michael Karner, 2640 Gloggnitz

Druck: Inovamedia, 1231 Wien

Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe

*Festschrift der Ortsstelle Reichenau des
Österreichischen Bergrettungsdienstes
zu ihrem Hundert-Jahr-Jubiläum*

1896–1996



Herausgegeben von der Ortsstelle Reichenau des
Österreichischen Bergrettungsdienstes als Sonderfolge der RaxZeitung
25. Jahrgang / Folge 99 / März 1996

Zum Geleit

Die Schönheit der heimischen Berge, die das Reichenauer Tal umrahmen, übte schon in der Frühzeit touristischer Entdeckungen eine große Faszination auf die Menschen aus. Durch die Südbahn rückten Rax und Schneeberg näher an die Großstadt heran und wurden zum beliebtesten Ausflugsziel der Wiener. Neben dem Erholungswert und der für die Gesundheit günstigen klimatischen Bedingungen fand gerade der Städter hier ein reiches Betätigungsfeld, wo er Verbundenheit mit der Natur erleben und sich auch der Herausforderung durch die Bergwelt stellen konnte.

Klettersteige aller Schwierigkeitsgrade zogen immer wieder Bergbegeisterte in die Rax- und Schneeberghänge. Doch wurden damals so wie heute leider oft die Gefahren, die das Bergsteigen für Ungeübte mit sich bringen kann, unterschätzt oder die eigenen Kräfte überbewertet. Auch Wetterstürze führten Unkundige überraschend in ausweglose Situationen.

Um bei der zunehmenden Zahl von Unglücksfällen in diesen Hochgebirgsregionen möglichst rasch Hilfe leisten zu können, entschlossen sich einige beherzte Männer der Alpenvereinssektion Reichenau unter ihrem Obmann HANS STAIGER bereits im Jahre 1896, das alpine Rettungswesen zu organisieren. Dieser Beschluß, der anläßlich eines Bergunfalles im März 1896 gefaßt wurde, begründete die Bergrettung Reichenau als erste Bergrettung Österreichs und auch nachweislich erste alpine Rettungsstelle der Welt überhaupt!

Aus Anlaß des 100-jährigen Bestandsjubiläums, das wir heuer begehen, darf ich namens der Marktgemeinde Kurort Reichenau an der Rax allen Männern und Frauen unserer jubelnden Bergrettung Reichenau für ihren selbstlosen Dienst und ihr Bemühen um die Sicherheit der Besucher der Bergwelt um unsere Kurgemeinde Reichenau den herzlichen Dank aussprechen.

Die Bestrebungen der jeweiligen Obmänner um die Verbesserung der Ausrüstung, des Fahrzeugstandes, der Einsatzzentrale und der über die ganzen Schutzhütten im Rax- und Schneeberggebiet verteilten alpinen Rettungsmeldestellen ist es zu danken, daß heute im Ernstfall rasch und effizient geholfen werden kann.

Die Rettungseinsätze von der Extrembergung aus der Wand, dem Verletzten-transport mittels Akja oder die oftmals notwendige Hubschrauberbergung stellen



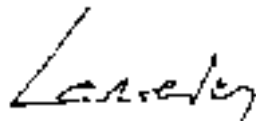
Hans Ledolter
Bürgermeister von
Reichenau an der Rax

höchste Anforderungen an die eingesetzten Männer. Sie brechen auf, bei Tag oder bei Nacht, wenn es gilt, einen Menschen in Bergnot zu suchen, erstzuversorgen und sicher ins Tal zur nächstmöglichen Weiterversorgung zu bringen.

Von den erbrachten vielfältigen Leistungen möchte ich als wichtigste die seit Bestehen erfolgten über 3500 Personenbergungen nennen, bei welchen Verunglückte unter oft schwierigsten Bedingungen und unter Einsatz des eigenen Lebens ins Tal gebracht wurden.

Die freiwillige Arbeit des Bergrettungsdienstes ist getragen vom Gemeinschaftsgedanken, der uns in Reichenau besonders am Herzen liegt, und von echter Kameradschaft, weshalb mir als Bürgermeister um die Zukunft des Bergrettungsdienstes in Reichenau nicht bange ist.

Dem Ortsstellenleiter und allen 114 Rettungsmännern und drei Bergrettungsfrauen wünsche ich weiterhin ein gutes Heimkommen von allen Einsätzen, für das Jubiläumsjahr schöne Feierstunden und den Veranstaltungen regen Zuspruch und viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ledolter', written in a cursive style.

Hans Ledolter, Bürgermeister

Liebe Freunde der Ortsstelle Reichenau

Mit Stolz und großer Freude feiern wir 1996 das 100-jährige Bestehen des Österreichischen Bergrettungsdienstes, liegt doch die Wiege der Österreichischen Bergrettung im Bereich von Rax und Schneeberg.

Lange vor der Errichtung eines alpinen Rettungsdienstes wurden die in den Bergregionen Verunglückten, von deren Begleitern oder von Bergbewohnern geborgen. Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, nahmen durch den vermehrten Tourismus und der immer größer werdenden Anzahl von Bergsteigern auch die Bergunfälle zu. Im Anschluß an den schweren Absturz auf dem Reißthalersteig auf der Rax am 8. März 1896, kam es mit der Gründung des alpinen Rettungskomitees zur entscheidenden Wende in der Entwicklung des Bergrettungsdienstes. Eine der lokalen Rettungsstellen im Gründungsjahr war die heutige Ortsstelle Reichenau an der Rax, die im jetzigen Dienstbetrieb der Bergrettung Wien-Niederösterreich aufgrund ihres alpinen Einsatzgebietes und der flächenmäßigen Ausdehnung, landesweit eine der größten Ortsstellen ist.

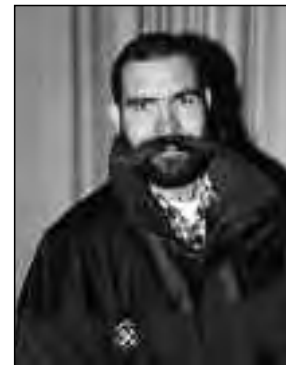
Die nahe Großstadt und die steigende Anzahl von „Frischlufthungrigen“ verbunden mit neuen, gefährlichen Sportarten, erfordert vermehrte Einsatzbereitschaft der Reichenauer Bergretter. Heute wie vor 100 Jahren, hängt diese Tätigkeit von der freiwilligen Arbeit der Bergrettungskameraden ab.

So möchte ich auf diesem Weg den Mitgliedern der Ortsstelle Reichenau für ihren Idealismus danken, verbunden mit der Bitte auch zukünftig in gleichem Maße der Bergrettung zur Verfügung zu stehen.

In diesem Sinne wünsche ich der Ortsstelle Reichenau alles Gute zum 100-jährigen Bestehen und verbleibe mit bergsteigerischem Gruß.



Dipl.-Ing. Gernot Alfons, Landesleiter ÖBRD Wien-Niederösterreich



*Dipl.-Ing. Gernot Alfons
Landesleiter des ÖBRD
Wien-Niederösterreich*

Inhaltsverzeichnis

1. Teil – Geschichtliches

Die Ortsstelle Reichenau
stellt sich vor **11**

100 Jahre alpines Rettungs-
wesen in Reichenau **13**

Das Unglück am Reißtalersteig **16**

Die Sektion Reichenau des
DuOeAV als Pionier **22**

Die zwanziger und
dreißiger Jahre **27**

Die Bergwacht-Zeit **29**

1945 – Erneuter Anfang **33**

In den fünfziger und
sechziger Jahren geht es
wieder bergauf **35**

Die starken siebziger Jahre **41**

Die Jahre 1980 bis 1995 **45**

Kuriositäten am Berg **48**

Kameraden-Gedenken **51**

Die Träger des „Grünen
Kreuzes“ **52**

Hans Pehofer – unvergessen **54**

Ehrenblatt **56**

Die Mitglieder der Ortsstelle
Reichenau **58**

2. Teil – Marksteine

Unsere Diensthütte am
Trinksteinsattel **61**

Der Weg zu unserer Einsatz-
zentrale in Reichenau **67**

Entwicklung der Nachrichten-
übermittlung im Bergrettungs-
einsatz in Reichenau **71**

| | | | |
|---|----|--|-----|
| Die Mobilität der Ortsstelle Reichenau | 76 | Eine Bergung muß nicht immer dramatisch verlaufen | 102 |
| Flugrettung | 81 | Mit „Clu fix“ im Tennengebirge | 104 |
| Raxzeitung | 86 | Weihnachten einmal anders | 106 |
| Unterstützende Mitgliedschaft | 87 | Absturz am Haidsteig | 109 |
| Trinkwasser und Tourismus am Beispiel der Wiener Hochquellen- wasserleitungen | 88 | Nachwort | 111 |
| 3. Teil – Einsätze | | Bergungen der Ortsstelle Reichenau 1896–1996 (Grafik) | 113 |
| 1896 bis 1996 | 91 | Ehrenblatt Sponsoren | 114 |
| Der Lawinenunfall Löwenbach im Karlgraben/Rax | 92 | Anhang | |
| Rettungstour auf der Blechmauer | 94 | Quellennachweis | 116 |
| Rettung der Besatzung eines notgelandeten Flugzeuges auf der Rax | 96 | Bildernachweis | 116 |
| Bergung am direkten Lechner- mauernpfeiler (Kowelka) | 99 | Personenverzeichnis | 116 |
| | | Ortsnamenverzeichnis | 117 |
| | | Sachverzeichnis | 118 |
| | | Alpine Vereine | 119 |
| | | Verschiedenes | 119 |

